

Tuggner investieren zum Wohl des Dorfes

Fünf Tuggner Bürger haben sich entschlossen, in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Denkmalschutz den Dorfkern – insbesondere das Gasthaus Löwen (rechts) und das Trautheim (links) – zu neuem Leben zu erwecken.



Bild Silvia Gisler

von Silvia Gisler

Bis vor wenigen Jahren war das Gasthaus Löwen im Dorf ein Treffpunkt für Jung und Alt. Egal ob Taufe, Geburtstag, Hochzeit oder Beerdigung – im grossen Saal fühlten sich die Tuggner wohl. Auch der «heisse Stein» war weitherum bekannt. Entsprechend wird das Gasthaus seit der Schliessung von der Bevölkerung vermisst. Und trotz alternativer Möglichkeiten im Dorf fehlt der «Löwen», in dem man sich zu Fuss zum Feierabendbier treffen oder eine Kleinigkeit essen konnte.

Genau dies wurde an den regelmässigen Handwerker-Kaffees in Tuggen diskutiert. Immer und immer wieder. Projektideen wurden gesponnen, nahmen mehr und mehr Form an. Schliesslich gab es für fünf Tuggner im letzten Jahr kein Zurück mehr. Sie entschieden sich, als HSL Invest AG das Gasthaus Löwen zu kaufen.

Kosten in zweistelliger Millionenhöhe

Inzwischen hat die Geschichte sogar eine Fortsetzung: Denn die Eigentümer des Trautheims, dem wunderschönen Bauwerk neben dem

«Löwen», boten der AG auch ihr Haus zum Kauf an. Und weil es nicht einfach ein Haus ist, sondern eine ehemalige Fabrikantenvilla, waren sich die fünf Tuggner schnell über den Kauf einig. Damit gehören ihnen nun zwei markante Gebäude im Dorfkern. Wer nun aber glaubt, dass diese beiden Häuser dem Erdboden gleichgemacht und durch Mehrfamilienhäuser ersetzt werden, der irrt sich.

Der «Löwen» steht unter Denkmalschutz. Er darf nicht einfach verändert werden. Der Stallanbau hingegen schon. Er soll abgerissen werden, um Platz für einen attraktiven Neubau zu schaffen. Der Löwenplatz und das Gasthaus sollen aufgewertet werden. «Durch den Kauf der Liegenschaft Trautheim können wir nun sogar prüfen, ob eine Gartenwirtschaft möglich ist», offenbart Philipp Pfister

von der HSL Invest AG. Apropos Trautheim: Obwohl es kantonal nicht geschützt ist, halten die Tuggner daran fest. «Wir lassen es technisch modernisieren und auf den neusten Stand bringen unter anderem in Sachen Brandschutz», erzählt Pfister. Spätestens im April soll die Baueingabe folgen.

Die Pläne für beide Gebäude werden Kosten in zweistelliger Millionenhöhe mit sich bringen. Rentabel sei dies nicht gerade. «Wären wir auf dies aus, dann hätten wir das Trautheim platt machen müssen», sagt er und betont noch einmal, dass ihnen die Gebäude und das Dorfleben am Herzen liegen.

Gemeinde bietet bestmögliche Unterstützung

Gemeindepräsident René Knobel war von Anfang an begeistert, spricht von

einem «Wohltätigkeitskauf zugunsten der Bevölkerung». Er versichert, dass die Gemeinde im Baubewilligungsverfahren wie auch in Sachen Denkmalschutz bestmögliche Unterstützung biete. «Wir stehen hinter dem Projekt der fünf Tuggner, denn sie geben dem Dorf damit sehr viel zurück.» Gemeinsam habe man sich das Ziel gesetzt, den Dorfkern zu erhalten und aufzuwerten. Mit der geplanten Sanierung des Gallusplatzes – im Rahmen des Aggloprogrammes 4. Generation – vonseiten der Gemeinde und der Neugestaltung des Löwen-Areals vonseiten der HSL Invest AG sei man auf dem besten Weg dahin. Nicht zu vergessen die Liegenschaft «Limmat», welche seit 2016 in Besitz von René Knobel ist, und in absehbarer Zeit ebenfalls ein neues Gesicht erhält.



«Sogar eine Gartenwirtschaft ist möglich.»

Philipp Pfister
Verwaltungsrat HSL Invest AG